

Zusammenfassung der eingereichten Rückmeldung

Raumkonzept Schweiz Konsultationsentwurf Dezember 2024

Eröffnung	05.12.2024
Frist der Einreichung	16.04.2025
Zuständiges Departement	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)
Zuständige Bundesstelle	Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)
Zuständige Organisation	Sektion Bundesplanungen
Adresse	Worbentalstrasse 66, 3063, Ittigen
Projektseite	https://raumkonzept-schweiz.ch/
Kontaktperson	eMail- Postfach (a-rkch@are.admin.ch)
Telefon	-

Kontakt Information der einreichenden Stelle

Name (Firma/Organisation)	aarau regio (Planungsverband)
Abkürzung	--
Zuständige Stelle	Geschäftsstelle
Adresse	Metzgergasse 2, 5000 Aarau
Kontaktperson Vorname	Alexandra
Kontaktperson Name	Mächler
Telefonnummer (Rückfragen)	+41628341030
Eingereicht am	20.02.2025

Rückmeldung zum 1.Erlass: Raumkonzept Schweiz Konsultationsentwurf Dezember 2024 / Einleitung und Teil A

Erlass Nr.1 Generelle Stellungnahme

Rückmeldung zur Gesamtvorlage	Eher Zustimmung
Begründung	<p>Allgemeine Rückmeldung Mit dem aktualisierten Raumkonzept erhält die Schweiz nach ca. 12 Jahren ein stimmiges und den heutigen Gegebenheiten angepasstes Zukunftsbild, das mit zahlreichen Themen (z.B. Baukultur, Kreislaufwirtschaft), Zielen und Strategien ergänzt wurde, die in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben: Die drei Hauptstrategien sind aus unserer Sicht stimmig und weisen die richtige Flughöhe auf. Das Raumkonzept regt zum umweltverträglichen Handeln, zur Schonung des Raumes «Schweiz» und der Ressourcen sowie zur Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen an. Das Raumkonzept Schweiz anerkennt, dass jede Region über eigene Qualitäten verfügt und unterschiedliche Funktionen erfüllt. So können gezielt Potenziale und Synergien in Wert gesetzt werden. Die an mehreren Stellen prominent aufgeführte Förderung des Zusammenhalts und der Zusammenarbeit der Regionen sowie die Ermutigung zum gemeinsamen Handeln möchten wir als Regionalplanungsverband besonders positiv erwähnen. Polyzentralität und Städtenez Der Fokus auf die Polyzentralität (Strategie 1) erachten wir als richtig. Gerade für die Region Aarau ist diese existenziell, um nicht als bedeutungsloser Teil des Metropolitanraums Zürich von der Landkarte zu verschwinden. Die Polyzentralität ist im Kanton Aargau besonders ausgeprägt. In keinem anderen Kanton existiert eine derart hohe Dichte an kleinen und mittelgrossen Städten mit eigenständigem Charakter. Dennoch erachten wir die Zuteilung der Stadt Aarau zu den kleinstädtischen Zentren (vgl. Karte Strategie 1 und Glossar) nicht als richtig. Die Zuordnung in dieselbe Kategorie wie beispielsweise die Gemeinden Lachen, Sursee und Visp wird der wichtigen Bedeutung der Stadt Aarau nicht gerecht. Als Hauptstadt des viertgrössten Schweizer Kantons mit Sitz zahlreicher wichtigen Institutionen und Behörden hat die Stadt Aarau eine viel stärkere Ausstrahlungskraft, als es die Einwohnerzahl von ca. 22'000 vermuten lässt, und eine mindestens so hohe Bedeutung wie beispielsweise die mittelstädtischen Zentren Chur, Freiburg oder La Chaux-de-Fonds. Ausserdem ist zu betonen, dass die Tatsache, dass die Stadt Aarau historisch nicht mit den Agglomerationsgemeinden Suhr, Buchs, Ober- und Unterentfelden fusioniert hat, die Bedeutung des Zentrums nicht schmälert. Wir bitten Sie, diese Zuordnung nochmals zu überprüfen.</p> <p>-->Antrag: Prüfung einer Zuordnung der Stadt Aarau zu den mittelstädtischen Zentren.</p>
Anhang	

Rückmeldung zum 2.Erlass: Raumkonzept Schweiz Konsultationsentwurf Dezember 2024 / Teil B Handlungsräume

Erlass Nr.2 Generelle Stellungnahme

Rückmeldung zur Gesamtvorlage	Eher Ablehnung
Begründung	<p>Die Region Aarau liegt im Zentrum des Handlungsraums «Aareland» sowie am Rand der Handlungsräume «Metropolitanraum Zürich», «Trinationaler Metropolitanraum Basel», «Hauptstadtregion Schweiz» und «Luzern», die sich hier gegenseitig überschneiden. Aufgrund dieser Lage wird das Aareland und damit auch die Region Aarau primär als Bindeglied zwischen den Metropolitanräumen bezeichnet. Leider entsteht dadurch der Eindruck, dass das Aareland einzig aufgrund seiner «nationale[n] Bedeutung für die Versorgung des Mittellandes» (S. 68) noch knapp als eigenständiger Handlungsraum ins aktualisierte Raumkonzept Schweiz aufgenommen wurde, ansonsten aber keine nennenswerten Einzigartigkeiten und Potenziale aufweist. Aus Sicht von aarau regio ist der Handlungsraum «Aareland» jedoch vielmehr ein eigenständiger, hervorragend erreichbarer Lebens- und Wirtschaftsraum mit einer Vielfalt von vorhandenen Qualitäten und einem bedeutenden Entwicklungspotenzial. Dies kommt in unseren Augen im überarbeiteten Raumkonzept Schweiz noch zu wenig zum Ausdruck.</p> <p>Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf den Handlungsraum «Aareland»:</p> <p>Gemäss den Ausführungen auf S. 68 ist das Aareland als Verkehrskreuz der Schweiz für das Funktionieren der Versorgung des Schweizer Mittellandes wichtig. Wir würden hier sogar noch weiter gehen und behaupten, dass das Aareland für die Versorgung der gesamten Schweiz zentral ist. Die gesamte Schweiz profitiert von einer Leistung, die die Region erbringt. Damit stemmen die Gemeinden im Aareland eine nationale Aufgabe, die mit grossen Herausforderungen verbunden ist. Entsprechend wichtig ist es, dass die Kantone und Regionen im Aareland genügend Handlungsspielraum haben, damit sie die Logistik im Aareland zukunftsweisend ausgestalten und mit einer überkantonalen Strategie steuern können.</p> <p>Das Aareland hat auch als Wohnraum eine grosse Bedeutung. In den letzten Jahren erreichte die Zuwanderung aus dem Kanton Zürich ein Rekordhoch. Zahlreiche Zugezogene pendeln weiterhin zur Arbeit nach Zürich. Aus unserer Sicht braucht es eine gesamtheitliche Strategie, damit sich der Aargau nicht nur als Wohnraum und Logistikstandort entwickeln kann, sondern auch in den anderen Branchen eine wirtschaftliche Entwicklung umsetzen kann. Die Flächen, die hierfür notwendig sind, fehlen wiederum aufgrund des grossen Flächenverbrauchs der Logistikbranche.</p> <p>Kritisch stellen wir fest, dass mit der Aktualisierung des Raumkonzepts der nationale Nutzen von Verkehr, Logistik und Distribution gegenüber den damit verbundenen Herausforderungen in den Vordergrund gestellt wurde. Während im aktuell gültigen Raumkonzept Schweiz die Konflikte zwischen Transitverkehr, nationalem Verkehr und Regionalverkehr sowie der Umgang mit verkehrintensiven Betrieben noch als Herausforderungen dargestellt werden, zielt das aktualisierte Raumkonzept Schweiz verstärkt auf die Sicherung und Entwicklung von Standorten für die Logistik- und Distributionsbranche und den Ausbau der übergeordneten Verkehrsinfrastrukturen ab. Die im aktuell gültigen Raumkonzept formulierten Stossrichtungen (z.B. Kombination von Logistik mit Nutzungen mit hoher Wertschöpfung, keine Verdrängung von anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten durch Flächen für Logistikunternehmen) sind in unseren Augen nach wie vor richtig und lassen sich im aktualisierten Raumkonzept Schweiz vermissen. Es wird lediglich in einem Nebensatz erwähnt, dass negative Auswirkungen auf Wohn- und Zentrumsgebiete zu vermeiden sind. Demgegenüber stellen wir erfreut fest, dass die Ausführungen betreffend Lebensräume und Landschaften konkretisiert und wo sinnvoll mit wichtigen neuen Themen (z.B. Klimaanpassung, Naherholung, Naturerlebbarkeit) ergänzt wurden. Die Definierung von Vorranggebieten für Naturschutz und Erholung ist richtig, um Nutzungskonflikte zu vermeiden, und kann auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene vertieft werden. Der Erhalt und die Vernetzung der Freiräume in den Siedlungslandschaften ist auch im REK aarau regio eine wichtige Strategie (S 4.6).</p> <p>Die Konzentration der Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung auf die Kernräume der Agglomerationen entspricht dem Bild 2 im REK aarau regio, wobei auch im ländlichen Entwicklungsraum ein konzentriertes Wachstum an gut erschlossenen Lagen möglich bleiben soll.</p>

Die Stossrichtung hinsichtlich einer grenzüberschreitend koordinierten Raumordnung erachten wir als richtig. Der Regionalplanungsverband aarau regio mit Mitgliedsgemeinden in zwei Kantonen lebt dies seit langer Zeit vor. Der Stärkung des Hightech-Sektors können wir ebenfalls zustimmen. Die entsprechende Stossrichtung entspricht im Wesentlichen derjenigen des gültigen Raumkonzepts Schweiz und ist nach wie vor richtig. Die Aussagen zur Standort- und Wirtschaftsförderung – mit dem Ziel einer hohen Wertschöpfung für Kantone, Regionen und Gemeinden – könnte noch vertieft werden. Wie bereits erwähnt, braucht es eine gesamtheitliche Strategie, damit sich der Aargau nicht nur als Wohnraum und Logistikstandort entwickeln kann, sondern auch in den anderen Branchen eine wirtschaftliche Entwicklung umsetzen kann.

Besonders positiv werten wir den neuen Abschnitt, der auf die Stärkung von Identifikation und Bewusstsein für das Aareland abzielt. Auch wir sind der Ansicht, dass die vorhandenen Qualitäten und Potenziale punktuell noch gezielter genutzt und in Wert gesetzt werden können.

Aus unserer Sicht kommt das Thema Mobilität inkl. Bewältigung des Verkehrs im Kapitel zum Handlungsraum «Aareland» zu kurz. Der öffentliche Personenverkehr sowie der Fuss- und Veloverkehr werden gar nicht aufgegriffen.

Gemäss der Übersichtskarte auf S. 67 umfasst der Handlungsraum «Aareland» auch die Regionen im östlichen Aargau (u.a. die Städte Brugg und Baden). Wir erachten diese Ausdehnung aufgrund der kantonsinternen Verflechtungen (insbesondere zwischen den Agglomerationen Aarau und Lenzburg) als richtig. Wir weisen allerdings daraufhin, dass sich das Aareland im engeren Sinn auf die Regionen Aarau, Olten und Zofingen beschränkt (mit Gemeinden in den Kantonen Aargau, Luzern und Solothurn bzw. in den Regionalplanungsverbänden aarau regio und zofingenregio sowie dem Regionalverein Olten-Gösgen-Gäu OGG). Die unterschiedliche Verwendung des Begriffs «Aareland» könnte allenfalls zu Verwirrung führen.

Anträge:

Überarbeitung des Kapitels zum Handlungsraum «Aareland», sodass dieser als ein eigenständiger, hervorragend erreichbarer Lebens- und Wirtschaftsraum mit einer Vielfalt von vorhandenen Qualitäten und einem bedeutenden Entwicklungspotenzial erkennbar wird.

Prüfung und Anpassung der Ausführungen im Abschnitt «Nationale Bedeutung für die Versorgung des Mittellandes» unter Berücksichtigung der damit verbundenen Herausforderungen im Sinne der obigen Rückmeldungen.

Vertiefung der Aussagen zur Standort- und Wirtschaftsförderung im Handlungsraum «Aareland» im Sinne der obigen Rückmeldungen.

Ergänzung bzw. Vertiefung des Themas Mobilität im Handlungsraum «Aareland» (Bewältigung des Verkehrs, öffentlicher Personenverkehr, Fuss- und Veloverkehr).